

Zum Europäischen Tag der Sprachen haben am 25.9. 2009 die beiden ersten Klassen der Grundschule Bebelhof über Sprachen geredet. In beiden Klassen sind je 15 Kinder.

Etwa die Hälfte wusste, dass „good morning“ Englisch ist. Sie nannten Eltern, Geschwister und einmal den Kindergarten als Wissensquelle. 6 bzw. 8 der Kleinen sagten, sie könnten noch ein englisches Wort und nannten:

Jeans, butterfly, Zahlwörter, yes, good night, no, yes, good bye, how are you? Thank you, what's your name, hello, I love you, tomato, come on.

Sie hatten das von Eltern (meistens Mutter), Geschwistern, 1x im Kindergarten und einmal im Fernsehen gehört.

In einer Klasse hatten 6 Kinder, in der anderen 10 eine andere Herkunftssprache. Es waren Türkisch (8x), und je einmal: Arabisch, Russisch, Pakistanisch, Ungarisch, Vietnamesisch, Polnisch, Italienisch, Rumänisch.

Ein Haustier hatten in jeder Klasse 8 Kinder. Sie sagten, dass sie mit dem Tier deutsch oder die Herkunftssprache redeten. Ein Kind sagte, es rede mit dem Hund in der Hundesprache.

Bei der Frage: Steine können nicht reden. Was wäre, wenn Menschen nicht reden können? War ein deutlicher Unterschied zwischen beiden Klassen. In der Klasse mit 6 Kindern einer anderen Herkunftssprache (5x Türkisch, 1x Rumänisch) kamen drei Antworten:

- ich weiss dann nicht, was andere sagen,
- dann können wir nicht lernen
- dann muss man die Zeichensprache benutzen

In der Klasse mit 10 Kindern anderer Herkunftssprache kamen 12 Antworten:

- wir wüssten nicht, was wir machen sollen (mehrmals)
- wir können uns nicht verstehen
- man müsste es schreiben
- man könnte nicht essen und trinken
- man könnte nur aufschreiben
- man könnte in der Schule nicht reden
- man könnte nicht wissen was der andere sagen will, keiner versteht uns
- man könnte nichts machen, nur laufen
- man könnte sich nicht anfreunden und niemand treffen

Auf die Frage, wie Babys eine Sprache lernen, sagten die Kinder: von Eltern, von Mama, von Erwachsenen, von Papa. 4 Kinder wussten es nicht.

Notiert von den Lehrerinnen der ersten Klassen

Diese Schule ist an Comenius Projekten der EU beteiligt: Information von der Homepage der Schule, gelesen am 18.10.09

Die Grundschule Bebelhof und das Europäische Bildungsprojekt

Seit dem Schuljahr 1998/99 beteiligt sich die GS Bebelhof an dem von der Europäischen Kommission gegründeten Europäischen Bildungsprojekt mit Namen Comenius. Ziel dieses Projekts ist das Zusammenwachsen Europas. Dazu finden sich wenigstens drei Partnerschulen aus den teilnahmeberechtigten Ländern Europas zusammen und arbeiten gemeinsam mit den Schülern an einem Projekt. Mit den Ländern Dänemark, Niederlande und England arbeiteten wir für ein Jahr an dem Thema "Kulturelles Erbe in Sagen und Geschichten". Dazu erforschten wir das Leben von Till Eulenspiegel, dem weltbekannten Schalk aus unserer Region. Wir schrieben dazu ein Bilderbuch und erarbeiteten gemeinsam ein Theaterstück, das wir auch auf dem Europatag in der Universität Braunschweig auf Englisch aufführten.

Daran schloss sich ein dreijähriges Projekt mit dem Thema "Europäische Bürgerschaft in Märchen und Mythen" mit den Partnerländern Frankreich, Norwegen und Italien an. In Zusammenarbeit mit einem von der Stadt Braunschweig durchgeführten Projekt gestalteten die Schüler eine riesengroße Wand in unserem Stadtteil Bebelhof mit märchenhaften, auf Holzplatten gemalten Bildern, die eine hässliche alte Wand am Rande der Gleisanlagen der Deutschen Bahn phantasievoll verschönerten. Die Schüler erbrachten somit den Beweis sich schon als ganz junge Bürgerinnen und Bürger für die Verschönerung ihres Stadtteils zu engagieren.

Es wurden Dokumentationen, märchenhafte Bilderbücher und Videos als Projektergebnisse mit den Partnerländern ausgetauscht. In diesem Zusammenhang erarbeiteten wir klassenübergreifend die Aufführung eines Märchenstückes "Sleeping Beauty" (Dornröschen) in englischer Sprache, wobei die einzelnen Klassen unterschiedliche Bereiche erarbeiteten und anschließend gemeinsam zur Aufführung brachten. Dieses Projekt wurde von der Fernseh- und Videogruppe "OK-TV" (Offener Kanal Wolfsburg/Braunschweig) aufgezeichnet und gesendet.

Mit Beginn dieses Schuljahres startete ein weiteres Projekt mit den Ländern Frankreich, Bulgarien und England zum Thema "Kulturelles Erbe und Bürgerschaft". Als Erstes fand ein Kennenlernen in Form von Brieffreundschaften auf Deutsch und Englisch statt. Es soll ein Austausch von Rezepten und die Durchführung von weihnachtlichen Bäckereien, weiterhin von deutschem Tanz- und Liedgut, sowie ein Theaterstück auf Englisch erfolgen. Mit Hilfe dieser zahlreichen Aktivitäten erfahren die Schüler die europäische Dimension. Sie werden sich bewusst, das sind wir in Deutschland, das sind die

anderen Menschen in "unserem" Europa . Die Fragen: "Was ist gleich, was ist anders?" stehen dabei im Vordergrund. Unser erklärtes, gemeinsames Ziel ist dabei der Abbau von Vorurteilen und Ausländerfeindlichkeit.